

Änderungsantrag:	Ä-7
Antragsteller:in	Wilhelm Ungeheuer, OV Kalbach-Riedberg
Bereich:	Handlungsfeld 1, Parteiorganisation, Punkt 4

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Punkt 4. wird abgelehnt

Begründung:

Die Einführung einer neuen Ebene zwischen Unterbezirk und Ortsverein wird abgelehnt, da diese Ebene den direkten Austausch zwischen Ortsverein und Unterbezirk behindert. Die politische Willensbildung in der SPD findet auf Ortsvereins bzw. Unterbezirksebene statt. Eine zusätzliche Ebene Stadtverband mit 5 separaten Gebilden erschwert das einheitliche Erscheinungsbild der Frankfurt SPD, zumal die angedachten Stadtverbände keine Entsprechung in den kommunalpolitischen Gremien (Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung) finden.

Darüber hinaus würden ehrenamtlich tätige Mitglieder gebunden, die sich eigentlich auf Ortsvereins- bzw. Unterbezirksebene engagieren sollten. Des Weiteren wären neben den Unterbezirksparteitagen und Mitgliederversammlungen auf Unterbezirksebene weitere Treffen zu organisieren, die mit großem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden wären.

Das Konzept der regionalen OV-Arbeitskreise kann erhalten bleiben.

Für den Austausch zwischen den Ortsvereinen und den Landtags- bzw. Bundestagsabgeordneten sind die Wahlkreiskonferenzen geeignet, die zwischen den Wahlterminen einberufen werden können und die die Verbindung zwischen Parteibasis und gewählten Vertretern stärken.

**Votum der Mitgliederversammlung:**

Änderungsantrag      ( ) Angenommen      ( ) Abgelehnt